

Übersicht der Klimarisikobewertung

Standortdaten: Pfaueninsel. Berlin (52,434422 / 13,131052)

Objekttyp: Immobilie (VDP-IMCL02)

	Klimabezogene Gefahr	Typ	Aktuelles Risiko	Worst-Case Risiko Zukunft
Temperatur	Änderung Temperatur	chronisch	vernachlässigbar	vernachlässigbar
	Hitze stress	chronisch	vernachlässigbar	gering
	Temperaturvariabilität	chronisch	vernachlässigbar	vernachlässigbar
	Abtauen Permafrost	chronisch	ausgeschlossen	ausgeschlossen
	Hitze welle	akut	vernachlässigbar	gering
	Kälte welle / Frost	akut	vernachlässigbar	vernachlässigbar
	Wald- / Flächenbrand	akut	mittel	hoch
Wind	Änderung Wind	chronisch	vernachlässigbar	vernachlässigbar
	Zyklon, Hurrikan, Taifun	akut	ausgeschlossen	ausgeschlossen
	Sturm	akut	gering	gering
	Tornado	akut	gering	gering
Wasser	Änderung Niederschlag	chronisch	vernachlässigbar	vernachlässigbar
	Niederschlagsvariabilität	chronisch	vernachlässigbar	vernachlässigbar
	Versauerung Ozeane	chronisch	ausgeschlossen	ausgeschlossen
	Salzwasserintrusion	chronisch	ausgeschlossen	ausgeschlossen
	Meeresspiegelanstieg	chronisch	ausgeschlossen	ausgeschlossen
	Wasserknappheit	chronisch	vernachlässigbar	vernachlässigbar
	Dürrestress	akut	gering	gering
	Starkniederschlag	akut	gering	gering
	Hochwasser	akut	gering	gering
Feststoff	Überlaufen Gletscherseen	akut	ausgeschlossen	ausgeschlossen
	Küstenerosion	chronisch	ausgeschlossen	ausgeschlossen
	Bodendegradierung	chronisch	vernachlässigbar	vernachlässigbar
	Bodenerosion	chronisch	vernachlässigbar	vernachlässigbar
	Solifluktion	chronisch	ausgeschlossen	ausgeschlossen
	Lawine	akut	ausgeschlossen	ausgeschlossen
	Erdrutsch	akut	ausgeschlossen	ausgeschlossen
	Bodenabsenkung	akut	gering	gering

Hinweise zur Bewertung

Der vorliegende Kurzbericht stellt die Ergebnisse einer von der KA Köln.Assekuranz Agentur GmbH durchgeführten Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse für ein gewähltes Untersuchungsobjekt dar. Die Analyse erfüllt alle in der EU-Taxonomieverordnung 2020/852 gestellten Anforderungen an eine robuste Klimarisikoanalyse, die zur Einhaltung des Umweltzieles 2 „Anpassung an den Klimawandel“ erforderlich sind.

Im Rahmen der vorliegenden Analyse wurden 28 Naturgefahren standortbezogen analysiert. Das Ziel ist, alle für das Untersuchungsobjekt wesentlichen Risiken zu identifizieren, sowohl für aktuelle als auch für zukünftige Klimabedingungen. Hierzu wurden Beobachtungsdaten und ein Ensemble aus 20 Klimamodellen ausgewertet. In den Analysen werden vier Zeiträume (um 2000, 2030, 2050, 2085) und drei Emissionsszenarien (SSP1-2.6, SSP2-4.5, SSP5-8.5) getrennt voneinander berücksichtigt, um die gesamte Spannbreite der aktuell denkbaren Entwicklungen abzudecken. Im Kurzbericht wird die Risikoeinstufung für das aktuelle Klima und für das „Worst-Case“ Zukunftsszenario (höchstes Risiko aus allen Szenarien und Zeiträumen) dargestellt.

Als Ergebnis wird für jede Naturgefahr eine Einschätzung des standort- und objektbezogenen Risikos ausgegeben. Das Risiko setzt sich aus der Gefährdung am Standort durch die jeweilige Naturgefahr (Gefährdungsanalyse) und den damit verbundenen möglichen Schäden am Untersuchungsobjekt (Vulnerabilität) zusammen. Für die Bewertung der lokalen Gefährdungssituation werden in einem ersten Schritt relevante Datensätze ausgewertet. Dabei muss bei akuten Gefahren geklärt werden, wie oft ein Standort von einem Ereignis, beispielsweise von einem Hochwasser oder einem Sturm einer bestimmten Stärke, getroffen werden kann. Bei chronischen Naturgefahren handelt es sich um eine Einschätzung der allgemeinen Situation also z.B. wie sich langfristig die Wasserverfügbarkeit oder der Meeresspiegel an einem Standort verändert.

Die ermittelten Risikowerte werden nach einem fünfstufigen, qualitativen Klassifizierungssystem (Ampelfarben) ausgegeben. Die Bedeutung der einzelnen Risikoklassen im Hinblick auf mögliche Schäden und die Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen werden in der folgenden Tabelle beschrieben. 'No Data'-Einträge bedeuten, dass aktuell für die Gefahr und/oder den Zeitraum keine Daten zur Verfügung stehen.

Risikoeinstufung	Schäden	Anpassungsmaßnahmen
ausgeschlossen	Ein Auftreten der Naturgefahr am Standort bzw. eine Beeinträchtigung des Untersuchungsobjektes kann ausgeschlossen werden.	Anpassungsmaßnahmen sind nicht notwendig.
vernachlässigbar	Mögliche Schäden sind vernachlässigbar .	Anpassungsmaßnahmen sind nicht notwendig.
gering	Mögliche Schäden sind gering . Keine Substanzschäden.	In Einzelfällen ist eine Überprüfung des Standortes angebracht. Anpassungsmaßnahmen können in Ausnahmefällen sinnvoll sein.
mittel	Schäden eines mittleren Ausmaßes sind möglich bzw. substanzielle Schäden sind in Extremfällen nicht ausgeschlossen.	Eine Prüfung der Situation vor Ort wird dringend empfohlen. Anpassungsmaßnahmen müssen von Fall zu Fall entschieden werden.
hoch	Ein wesentliches Risiko wurde identifiziert. Substanzielle Schäden sind möglich.	Wirksame Anpassungsmaßnahmen sind notwendig, um eine Reduzierung des Risikos zu erlangen (Taxonomiekonformität).

Eine ausführliche Erläuterung der 28 analysierten Naturgefahren sowie eine Übersicht über alle verwendeten Daten und Quellen findet sich im zugehörigen Leitfaden ([LINK](#)).

Der K.A.R.L.-TAXO Kurzbericht wird automatisiert erstellt und nicht durch einen Experten der KA überprüft. Wenn die automatisierte Analyse für mindestens eine Naturgefahr ein mittleres oder hohes Risiko ausgibt, wird eine Überprüfung im Rahmen eines detaillierten Langberichtes empfohlen.

Glossar

Aktuelles Risiko	Bezieht sich auf die Gefährdungssituation der nahen Vergangenheit (1985 – 2014) in Abhängigkeit zur Empfindlichkeit des betrachteten Untersuchungsobjektes.
Worst-Case Risiko Zukunft	Das „Worst-Case“-Risiko ist das höchste Risiko, das aus allen Szenarien und Zeiträumen bestimmt wird.
Akute Gefahr	Plötzliche, kurzfristige Ereignisse mit unmittelbaren, oft verheerenden Auswirkungen (z.B. Sturm, Überschwemmung).
Chronische Gefahr	Entwickeln sich über einen längeren Zeitraum und haben kontinuierliche Auswirkungen auf bestimmte Regionen (z.B. langanhaltende Dürren, steigender Meeresspiegel).
Vulnerabilität	Empfindlichkeit eines Untersuchungsobjektes gegenüber einer Naturgefahr einer bestimmten Intensität.

Disclaimer

Der K.A.R.L.[®]-Taxonomie-Kurzbericht wird von der KA Köln.Assekuranz Agentur GmbH (KA) erstellt.

Die Inhalte dieses Berichtes und die verwendeten Daten entsprechen dem verfügbaren aktuellen Stand des Wissens. Alle Daten wurden von der KA sorgfältig aufbereitet und geprüft. Der Kurzbericht wird auf dieser Basis automatisiert erstellt und ohne weitere manuelle Prüfung zur Verfügung gestellt.

Soweit dies gesetzlich zulässig ist, übernimmt die KA weder ausdrücklich noch stillschweigend sowohl im eigenen Namen als auch im Namen aller ihrer Anbieter, Lizenzgeber, Mitarbeiter und Vertreter keinerlei Gewährleistung. Dies gilt insbesondere in Bezug auf den Bericht oder die Ergebnisse, die durch die Verwendung des Berichts erzielt werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf

1. alle Garantien in Bezug auf die Genauigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Nichtverletzung der Berichte und
2. alle Garantien in Bezug auf angemessene Sorgfalt, Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

Die Verantwortung für die Nutzung und Interpretation der Klimarisikoanalysedaten liegt allein bei dem Nutzer.

WICHTIGER HINWEIS: Dieser Kurzbericht wurde automatisch erstellt und somit nicht von einem wissenschaftlichen Experten überprüft und auf Plausibilität kontrolliert. Die angegebenen Werte sind keine Vorhersagen, sondern mögliche Entwicklungen, die den Emissionsszenarien entsprechen.

Impressum

KA Köln.Assekuranz Agentur GmbH
 Scheidtweilerstraße 4
 50933 Köln
 Tel.: +49 221 39761-200
 Fax: +49 221 39761-301
 info@koeln-assekuranz.com
 www.koeln-assekuranz.com

© 2025 KA Köln.Assekuranz Agentur GmbH